



Speisezwiebel «ZEFA Rote Wädenswiler» (*Allium cepa* L.)

Sorteninhaber: Eidgenössische Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 8820 Wädenswil
Sortenvertreter: DSP Delley Samen und Pflanzen AG, 1567 Delley

Herkunft und züchterische Bearbeitung

Als Zuchtmaterial diente eine Landsorte, welche im Klettgau (SH) gefunden wurde. Mittels Einzelpflanzen-Nachkommenschaftsprüfung (Individualauslese) konnte eine Sorte erarbeitet werden. Durch getrennte Fortführung der Nachkommenschaften wird diese Sorte erhalten.

Morphologische Eigenschaften

Form: Flachrund bis kugelig mit gewölbter Unterseite und dünnem, dicht geschlossenem Hals.

Schale: dunkel-rot

Schalenfestigkeit: Sehr gut bei Speisezwiebeln, welche durch Pflänzchen oder mittels Direktsaat produziert werden. Etwas schlechter bei Speisezwiebeln, welche durch Steckzwiebeln erzeugt werden.

Fleisch: Die Häutchen zwischen den einzelnen Schalen sind ebenfalls rot gefärbt. Während der Lagerung verfärben sie sich immer intensiver.

Agromomische Eigenschaften

Ertragswert

(Steckzwiebeln): sehr gut
(Speisezwiebel): gut

Homogenität

Farbe und Beschaffenheit der Zwiebel: gut.
Form der Zwiebel: gut

Schossresistenz

Sehr gut bei Speisezwiebeln, welche durch Pflänzchen oder mittels Direktsaat produziert wurden. Beim Anbau mittels Steckzwiebeln ist je nach Bedingungen in Abhängigkeit des Steckzwiebel-Kalibers mit mehr oder weniger «Schossern» zu rechnen:

9 bis 14 mm : ungefähr 2%,
15 bis 18 mm : ungefähr 15%,
18 bis 22 mm : ungefähr 54%.

Werden Steckzwiebeln vor dem Stecken 3-4 Wochen bei 30–40 °C oder den ganzen Winter bei Zimmertemperatur gelagert (gedarrt), so sind weniger Schosser und frühere hohe Ernten die Folge.

Lagerfähigkeit

Sehr gut; auch im Naturlager bis April/Mai haltbar.

Anbauempfehlungen

Anbaueignung

Besonders geeignet für den Anbau über Direktsaat oder mittels Pflänzchen. Beim Anbau über Steckzwiebeln lässt zum Teil die äussere Qualität (Farbe und Beschaffenheit der Hüllschalen, Schalenfestigkeit) etwas zu wünschen übrig.

Aussaat

Produktion von Steckzwiebeln: März bis anfangs Mai
Direktsaat: möglichst früh (März)
Produktion von Pflänzchen: Mitte Januar bis Mitte Februar
Stecken von Steckzwiebeln: April

Pflanzenschutz

Diese Sorte zeichnet sich durch keine besondere Anfälligkeit aus. Eine verminderte Anfälligkeit gegen die Botrytis-Halsfäule ist zu beobachten. Die für Zwiebelgewächse notwendigen Vorbeugungs- und Bekämpfungsmassnahmen sind vorzunehmen.

Ernte

Möglichst bis anfangs August, wenn etwa 60% der Röhren geknickt sind. Geerntete Zwiebeln gut abtrocknen lassen (besser künstlich trocknen) und luftig lagern. Während der Lagerung mehrmals kontrollieren.

Bearbeitet von der Eidgenössischen Forschungsanstalt Wädenswil (Hp. Buser).
Mai 1994



Die Schale der Speisezwiebel «ZEFA Rote Wädenswiler» ist von leuchtendem Rot
La pelure de l'oignon «ZEFA rouge de Wädenswil» est d'un rouge éclatant.



Die Häutchen zwischen den einzelnen Zwiebeln sind ebenfalls deutlich rot.
Les pellicules situées entre les écailles sont aussi nettement rouge.